

KINDER HEUTE

Rosenheimer Straße 5,
☎ 48 09 80

Ein **Kinderkonzert** mit Marionetten ist im Gasteig angesagt. Um 17 Uhr geht „Mozart auf Reisen“, mit den Puppent-Players. Die Leitung hat Heinrich Klug. Auch morgen, 17 Uhr.

Hansastraße 41, ☎ 72 48 82 40
Bunte Papageien entstehen in der **Bastelkiste** im Dschungelpalast. 15 bis 18 Uhr.

Rosenkavalierplatz 16,
☎ 92 87 810

Die Stadtbibliothek Bogenhausen hat einen **Sommerclub** gegründet. Kinder von sechs bis 12, die mehr als zwei „Sommerbücher“ schaffen, kommen zum Clubfest am 26. September.

Farinellstraße 7, ☎ 18 33 35

Physik steht beim Kinderkultur-Sommer auf dem Spielplan. Heute und morgen werden in der Schwabinger Grundschule Phänomene wie Fliehkraft, Reibung und Schwerkraft durchgenommen. 14 Uhr.

MORGEN

Schulhof der Wörthschule,
☎ 18 33 35

Ihren **Stadtteil** erforschen Haidhauser Kinder diese Woche. Und überlegen dabei: was mögen sie am Viertel, was nicht? Am Ende entsteht ein Stadtteilplan. 14 bis 17.30 Uhr.

Gustav-Heinemann-Ring 19,
☎ 637 37 87

In der Südpolstation, einer Außenstelle des Feuerwerks, werden **Drucktechniken** ausprobiert. 14 bis 17.30 Uhr.

VORSCHAU

Altstadtring, www.muenchen.de

Am Wochenende fährt man lieber nur einen Tag raus (z.B. nach Irschenhausen). Ansonsten feiert man doch in und mit München das Altstadtringfest. Zwischen Isartor und Maximilianstraße heißt das Thema vieler Familien-Veranstaltungen: „Kindheit gestern, heute und morgen“. Am Isartor findet man sich wieder in der Ritterzeit mit historischem Jahrmarkt etc., es gibt ein Literaturreis, in dem sich u.a. die neue Zeitschrift für Kinder, Gecko, vorstellt. Samstag 14 bis 22 Uhr, Sonntag 10 bis 19 Uhr.



Die Isarlust-Trachtler beim Stadtgründungsfest auf dem Marienplatz: Im Miedergwand tanzen sie das „Mühlradl“. Die Männer im grünen

Gelet, wie die Weste heißt. Auf dem Hut: Adlerdaunen. Foto: Verein

Das halbe Oberland in

einem Dorf

Im idyllischen Irschenhausen ist heuer Loischgaufest – mit 3500 Trachtlern

Die Straßen heißen „Pfaffenleite“, „In den Krautgärten“ oder „Schmotzenbreite“. Gesäumt werden die Straßen von Bauernhäusern mit Bauerngärten, die Balkone voller Blumen. Zwar hat auch Irschenhausen, Gemeinde Icking, Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, nur noch eineinhalb Bauern, aber der Ort blieb verschont von den üblichen Bausünden und ist mit Maibaum, Weiher, Töpferei, Schreinerei und der schönen Wirtschaft „Rittergüt!“ eine Art Idylle pur. In den letzten Wochen haben die Irschenhauser ihre ohnehin schönen Vorgärten eifrig denn je gepflegt – dem Dorf steht eine Vier-Tage-Feier ins Haus anlässlich des 100. Geburtstag seines Trachtenvereins „Isarlust“ und des damit verbundenen 81. „Loischgaufestes“.



Girlanden-Binden für den Festumzug: im Wagen Vroni, Rosmarie und Leonhard, unten Franziska Oberrieder und Silvia Eidenschink.

So ein Gaufest findet jedes Jahr und jedes Jahr woanders statt; aussehen tut es so, dass rund 3500 Trachtler aus dem Oberland sich irgendwo versammeln und dort einen Tag sämtliche Straßen verstopfen. Wenn irgendwo Gaufest ist,

dann ist dort nur Gaufest. Heuer, am Sonntag, dürfte Königsdorf so gut wie leer sein – von dort rücken allein 200 Trachtler aus Irschenhausen, das selber grade 400 Einwohner zählt, ist dann voll. Der Chronik, die Schriftführer Franz Schäfer zusammengestellt hat anlässlich des Jubiläums, ist zu entnehmen, dass die Isarlust-Trachtler ein durchaus fideles Vereinsleben prägen. Na gut, sie haben wenig Konkurrenz, weil sie a) neben der aus ihren Reihen hervorgegangenen Blaskapelle Irschenhausen der einzige Verein sind im Ort. Und b) sieht man den Irschenhauser kaum mit dem Laptop unterm Arm morgens Richtung München eilen. Man sieht den Irschenhauser eher in seiner Werkstatt daheim oder am Schreibtisch – als Künstler, Schriftsteller, Handwerker das Geld verdienend. Abends hat er dann, so scheint's, Zeit und noch Nerven für die Vereinsarbeit. Jedenfalls sagt Günther Eidenschink, Vereinsvorstand seit fünf Jahren: „Karriereleit, die da Arbeit nachfahren, werst nie im Trachtenverein halten können“. Bei ihm sind alle alten Irschenhauser Familien Mitglieder, Zugezogene können dazu stoßen, vorausgesetzt sie zeigen sich „integrationswillig“ und wohnen ein Jahr lang

sämtlichen Aktivitäten bei.

Das Vereinsleben? Bestand in den Anfängen viel aus Schlittenfahrten im Winter und Gartenfesten im Sommer, und manchmal kamen die Trachtler nicht zurecht damit, eine Fahne auf einem Balkon aufzuziehen. Dann baumelte einmal auch der Hanerl Franz an der Fahnenstange (und krachte schnell, samt Mast, herunter). In der jüngeren Ver-

Beim Heimatabend wird ein ganz neuer Plattler aufgeführt

gangenheit gingen die Probleme dann eher dahin, ob man sich lieber dem Isargau oder dem Loischgau anschließen will, was heißt: die Probleme gingen gegen null. Nachwuchssorgen erübrigen sich (s.o.), an fixen Veranstaltungen fürs Dorf wurden nach und nach etabliert: eine Sonnwendfeier, ein Weiherfest, der Jahrtag. Derweil steht für die

Aktiven „jeden Monat mindestens oa Sach“ an.

Seit einem Jahr laufen jetzt die Vorbereitungen für das Loischgaufest – wobei auch die Frage des jeweils passenden Gwands geklärt werden musste, weil ja das Bewahren der Tracht das ursprüngliche Anliegen aller Gebirgstrachten-Erhaltungsvereine gewesen ist. Mit dem „Seidenzeug“ bzw. dem „Schalk“ tragen die Trachtlerinnen beim Heimatabend das Festlichste vom Festlichen, was allein schon deshalb angezeigt ist, weil an dem Abend der eigens fürs Jubiläum erfundene Irschenhauser Plattler uraufgeführt wird. Der Festumzug wird dann von den Frauen im „Miedergwand“ (= das Zweitfestlichste) bestritten und insgesamt so gestaltet, dass die Trachtengruppen einander auch begegnen – weil sonst die Teilnehmer ja voneinander gar nichts sähen. Dass das Rittergüt! eigens neu geweiht worden ist, werden hoffentlich alle Besucher bemerken. **Andrea Kästle**



Idylle am Stocker Weiher. Einmal im Jahr feiern die Trachtler hier ihr Weiherfest. Fotos: Bernhard Schmid

VIER TAGE FEIERN

Bieranstich, Biermösl Blosn, Festumzug

Der Irschenhauser Feier-Marathon beginnt am **Donnerstag** mit dem **Bieranstich** im Festzelt (Ulrichstraße, 18 Uhr). Ab 20 Uhr spielt dort die österreichische Gruppe **Mnozil Brass** – und macht ihr Konzert zur Show. Kenner schwören drauf, es gibt noch Karten (www.isarlust.irschenhausen.de). Beim **Heimatabend** am **Freitag** treten ab 20 Uhr diverse Musik- und Gesangsgruppen auf, Höhepunkt ist die Uraufführung des Irschenhauser Plattlers. Am **Samstag** abend kommen die **Biermösl Blosn** und **Gerhard Polt**, die Veranstaltung ist ausverkauft. Folgt schließlich das **Loischgaufest** am **Sonntag**, mit Gottesdienst (9.15 Uhr), Festzug (13.30 Uhr) und Tanz (19 Uhr).



Schreiner Maximilian Glas hat für den Festumzug ein Modell der Dorfkirche gebaut. Geweiht ist sie den Heiligen Marinus und Anianus.